

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Montag den 25. November 1878.

(5151—3)

Nr. 12,062.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 263 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. November 1878 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz ljubljanskega obližja, 12. novembra“, beginnend mit „O tem“ und endend mit „trud kmetovalca“, begründe den ob jetzigen Thatbestand des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach § 63 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 263 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. November 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedruckten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben sowie auf die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 19. November 1878.

(5160—1)

Nr. 7537.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommt der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas-Luise'schen Studentenstiftung jährlicher 22 fl. 70 kr. zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch:

- a) fleißige und gut gesittete Studierende aus der Drtschaft Stockendorf, dann Nesselthal,
- b) in Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Dekanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht für diese Stiftung steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Empfehlungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis 15. Dezember d. J.

im Wege der vorgeordneten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 10. November 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(5044—3)

Nr. 2342.

Bezirkshauptmann-Stelle.

Bei den politischen Behörden in Krain ist die Stelle eines Bezirkshauptmannes mit den Befugnissen der VII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im ordentlichen Dienstwege

bis 15. Dezember 1878

beim k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen.

Laibach am 10. November 1878.

Vom k. k. Landespräsidium.

(5027—3)

Nr. 11,197.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krain und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht in Krainburg über Ansuchen des Vorstehers der Gemeinde Birkendorf die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem

Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparcelle Nr. 79 der Katastralgemeinde Birkendorf mit dem darauf erbauten Schulhause sub Cons. = Nr. 6 geflogen, und den Entwurf einer neuen Grundbuchseinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „**Schulhaus in Birkendorf**“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchseinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand- und Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,—aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1878.

(5139—3)

Nr. 8827.

Kundmachung.

Am 2. Dezember 1878, vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei Hs.-Nr. 2, zweiter Stock, am St. Jakobsplatz die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde St. Petersvorstadt

befindlichen Liegenschaften beginnen.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Per-

sonen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 erfolgen.

Laibach am 18. November 1878.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(5172—2)

Nr. 5508.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Lössach

verfaßten, hiermit zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. Dezember 1878

weitere Erhebungen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21sten November 1878.

(5163—1)

Nr. 1567.

Diebstahls-Effecten.

Hiergerichts erliegen nachstehende, von Diebstählen herrührende Effecten, als:

aus der Strassache wider Helena und Mathäus Kerzisknik von Dolenja Dobrava:

- 1 einläufiges Kapselgewehr sammt schwarzem Riemen,
- 1 blecherner alter Trichter,
- 2 weiß-gegerbte Schaffelle,
- 1 blauer mit weißlicher Leinwand gefütterter Spenser,
- 1 Streifen grau-meliertes Tuch,
- 1 grau-meliertes Tuchrock,
- 1 langer Strick,
- 1 kleine Messingschnalle,
- 3 Stück kleine Tischgabeln,
- 1 langes Tischmesser,
- 1 Jarrentraut-Sichel,
- 1 kleines Tischmesser,
- 1 Krummesser,
- 1 Range,
- 1 Sägefeile,
- 1 Blechschale,
- 1 kleine Feile,
- 1 Steigeisen,
- 6 Stück verschiedene alte Eisenstücke,
- 1 Stück Riemen;

aus der Strassache gegen Josef Müller und Consorten, Eigener:

- 3 lange alte Gewehre und 1 Pistole;

aus der Strassache gegen Primus Polensel in Selo:

- 1 lange Wagenlette, ferner
- 1 Eisenklammer,
- 1 schwarze Lammfellkappe,
- 2 schwarze Filzhüte,
- 1 schwarze Tuchkappe,
- 1 Pistole.

Nachdem die Eigenthümer dieser Gegenstände unbekannt sind, werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes zu melden und ihr Eigenthum nachzuweisen, widrigens obige Effecten öffentlich veräußert und der Kaufpreis an die Staatskasse abgegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 17. November 1878.

Anzeigebblatt.

(5213—1)

Nr. 7762.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den Michael Mojina von Hrib zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Oktober 1878.

(5224)

Nr. 10,399.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist den unbekannten wo befindlichen Johann Kopac von Gurtsfeld, Michael, Martin und Anton Smerdu von Prem, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des Alois Domicelj von Zagorje gegen Johann Smerdu von Prem Herr Franz Benigar von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten November 1878.

(5226—1)

Nr. 10,331.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist der unbekannte wo befindliche Josefa Andin von Zagorje, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des Peter Radice gegen Ignaz Andin von Zagorje Mathias Natur von Zagorje als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten November 1878.

(5223—1)

Nr. 7908

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist den unbekannten wo befindlichen Michael und Anna Gril von Unterjamon, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Franz Gril von Unterjamon Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten November 1878.

(5225—1)

Nr. 10,482.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist der unbekannte wo befindliche Maria Križman von Tomine, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Gerl von Tomine Ignaz Tschamernik von Feistritz als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1878.

(5031)

Nr. 2326.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Aljancic von Raier gegen Jakob Blazic von Lota peto. schuldigen 96 fl. sammt Anhang zu der mit dem Bescheide vom 5. Oktober d. J., Z. 2138, auf den 6. November 1878 angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

11. Dezember 1878

und zur dritten auf den

15. Jänner 1879

bestimmten Feilbietungs-Tagung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6ten November 1878.

(5227)

Nr. 8632.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Alois Domicelj von Zagorje wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 780 fl. geschätzten Realität des Johann Smerdu von Prem Nr. 48, sub Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilligt, und werden die Tagungen auf den

26. November 1878,

7. Jänner und

7. Februar 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten September 1878.

(5030)

Nr. 2325.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Mathias Pogacnik von Kropp (durch Herrn Dr. Mencinger) gegen Anton Baljavec von Zvirce peto. schuldigen 43 Gulden 13 1/2 kr. und 315 Gulden sammt Anhang zu der mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1878, Z. 2139, auf den 6. November 1878 angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

11. Dezember 1878

und zur dritten auf den

15. Jänner 1879

bestimmten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6. November 1878.

(5222—1)

Nr. 9091.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vouk von Großbulowitz die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1878, Z. 4880, auf den 27. September 1878 angeordnete gewogene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Gerl von Tomine gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pirkenthai sub Urb. Nr. 5-7 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

26. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten September 1878.

(4766—3)

Nr. 2919.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Zurecic von Großmurschau Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 396 fl. geschätzten Realität sub Dom. Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 14. Mai 1878.

(4866—3)

Nr. 9335.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marinka Xenaric von Radajneselo die exec. Feilbietung der dem Franz Xenaric von Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 10 und 18 ad Prem peto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Oktober 1878.

(4767—3)

Nr. 3562.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Urbanec von Kacjawa die exec. Versteigerung der dem Bernhard Zurecic von Großmurschau Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. geschätzten Realität sub Dom. Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Juni 1878.

(5075—3)

Nr. 4851.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tonejc von Alp die exec. Versteigerung der dem Jakob Zima von dort gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 489 ad Herrschaft Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1878,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1878.

(4986—2)

Nr. 7108.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1878, Z. 4346, auf den 21. August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung des Josef Golobic von Beretensdorf gegen Georg Tezak von Unterjuchor Nr. 2 wird mit dem frühern Anhang auf den

4. Dezember 1878

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 22. August 1878.

(4501—2)

Nr. 4484.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 25. September 1877, Z. 4452, angeordnete gewogene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, im Grundbuche ad Gut Garzarollshofen sub Urb. Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

4. Dezember 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1878.

(4824—3)

Nr. 238.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Pralovic (durch Herrn Dr. Koceli von Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der der Anna Pralovic von Gollat gehörigen, gerichtlich auf 2125 fl. geschätzten Realität sub Berg. Nr. 4 ad Pfarrgilt u. l. f. Sieben-schmerzen zu Haselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurtsfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16. Jänner 1878.

(4715—2) Nr. 8171.
Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Nr. 3947, auf den 31. Juli und 30. August 1878 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Matičić von Zirkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, auf 1172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 53 fl. 3 kr. c. s. c. auf den

9. Dezember und
 9. Jänner 1878,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertrugen.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(5003—2) Nr. 7105.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Rebernit von Michelfelden Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2287 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfelden sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 11. Jänner
 11. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Oktober 1878.

(4346—2) Nr. 8050.
Erinnerung

Matthias Jencel von Stermca, k. k. Bezirksgericht Adelsberg, k. k. Bezirksgericht Loitsch, dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthias Jencel von Stermca, k. k. Bezirksgericht Loitsch, dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Anton Jencel von Stermca (durch Herrn Dr. Deu) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Rectf.-Nr. 105 ad Grundbuch Sitticher Karstergilt überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

10. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geflagten nicht bekannt und dieselben nicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und Verhinderung Herrn Karl Beseljak von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.
 Die Geflagten werden hievon zu dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch, damit sie allenfalls zur Vernehmung selbst erscheinen oder sich einen Sachwalter bestellen und diesem die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Schritte mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, auch an die Hand zu geben, sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. September 1878.

(4690—2) Nr. 5000.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Bidmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1358 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 341 vorkommenden Halbhube zu Markovo Hs.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1878,
 die zweite auf den

10. Jänner
 und die dritte auf den

14. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Stein am 20ten September 1878.

(4681—2) Nr. 4857.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Johann Weisfuß von Jessenitz (als Rechtsnachfolger der Anna Weisfuß von Jessenitz) gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 52 und der auf 1500 fl. sub Post-Nr. 471 und 471a ad Motriz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,
 die zweite auf den

7. Jänner
 und die dritte auf den

7. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß am 1. Oktober 1878.

(4680—2) Nr. 4984.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Pangeršić gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 72 und 73 ad Motriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,
 die zweite auf den

7. Jänner
 und die dritte auf den

7. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß am 4. Oktober 1878.

(4775—2) Nr. 4483.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Katharina Benčić von Oberurem gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 893 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,
 die zweite auf den

8. Jänner
 und die dritte auf den

8. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. Oktober 1878.

(4717—2) Nr. 8613.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin U. L. Frau von Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) die exec. Versteigerung der dem Anton Ostank von Rakel gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Baukirchenthurm-Stiftskaplanei-gilt St. Barbara zu Wippach sub Rectf.-Nr. 47 und Urb.-Nr. 93 wegen schuldigen 61 fl. 42 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1878,
 die zweite auf den

9. Jänner
 und die dritte auf den

12. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten August 1878.

(4718—2) Nr. 8612.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherin U. L. Frau in Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) die executive Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 576 und 559/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen

210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1878,
 die zweite auf den

9. Jänner
 und die dritte auf den

12. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 3ten August 1878.

(4712—2) Nr. 11,234.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn G. Semenig & Comp. von Trieste (durch Herrn Dr. Bozzo) die exec. Versteigerung der der Margareth Milavc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 3575 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 351 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 794 fl. 1 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1878,
 die zweite auf den

9. Jänner
 und die dritte auf den

12. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.

(5100—2) Nr. 6923.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreo von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Anton Rotnik von Tschepelach gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Auerberg'schen Gilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 72 und 92, und im Grundbuche der Herrschaft Würdl sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1878,
 die zweite auf den

7. Jänner
 und die dritte auf den

7. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. Oktober 1878.

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung Huber & Lahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (557) 10-10 NB. 8000 Kranke geheilt.

Gutes

Biehfutter!

Malztrüber und Malzkeime werden täglich verkauft in der
Brauerei der Gebrüder Rosler in
Laibach. (5137) 3-3

Feinstes Glycerin von Sarg,

in Flaschen à 10 fr.;

Glycerin-Crème,

vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, in Flacons à 30 fr.;

flüssige Glycerin-Kalifeife,

zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich, in Flacons à 40 fr.;

Mandelfleie (parfümiert),

anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Packeten à 20 fr., verkauft Apotheker (5016) 10-2

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

In

Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(5) 2-2

Nr. 10,828.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz U baneč von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der für ihn bestimmte Tabularbescheid vom 23. März l. J., Z. 3904, dem ihm aufgestellten Curator Herrn Karl Papis von Kirchdorf zugestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Laibach am 11ten November 1878.

(5169-2)

Nr. 10,615.

Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Josef, Katharina, Anna, Agnes, Josefa, Stefan und Maria Krizman von Tomine, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des Josef Vovk von Großbukoviz gegen Johann Gerl von Tomine, Martin Jagodnik von Tomine als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1878.

Marke Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561)
133 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

250,000 R.-Mark

als Prämie ist wiederum bei den am 13ten November d. J. beendeten Hauptziehungen laut amtlicher Liste in unsere glückliche Collecte gefallen und wurde sofort dem Interessenten in Oesterreich ausbezahlt.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 125,000,
1 Gewinn à M. 80,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
1 Gewinn à M. 40,000,
1 Gewinn à M. 36,000,
3 Gewinne à M. 30,000,
1 Gewinn à M. 25,000,
6 Gewinne à M. 20,000,
6 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
2 Gewinne à M. 8000,
31 Gewinne à M. 5000,
61 Gewinne à M. 4000,
304 Gewinne à M. 2000,
502 Gewinne à M. 1000,
621 Gewinne à M. 500,
675 Gewinne à M. 250,
22,850 Gewinne à M. 138,
etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 11. u. 12. Dezember d. J.
statt, und kostet hierzu
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¹/₂,
1 halbes " " " 3 " 1¹/₂,
1 viertel " " " 1¹/₂ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-13

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

(4975-3)

Nr. 8461.

Erinnerung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Herrn Constantin Ritter v. Mayer von Neudorf hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des in der Rechtsache des S. Armbruster von Wien durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach gegen ihn peto. 200 fl. sammt Anhang erflossenen diesgerichtlichen Urtheiles vom 3. September 1878, Z. 6090, wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hiesige Advokat Herr Dr. Franz Supantschitsch als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach am 5. November 1878.

Weltausstellung: Paris 1878.

Die internationale Jury verlieh die

Goldene Medaille

(die höchste Auszeichnung) dem

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS

Nur echt,

wenn die Etikette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug

in blauer Farbe trägt.

Centraldepot der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
WIEN, 9, Wollzeile (früher 6-8, Wollzeile).

Zu haben in den grösseren Spezerei-, Delicatessen- und Droguenhandlungen sowie Apotheken. (5154) 2-1

Für eine

Fabriks-Restoration

wird ein tüchtiger, erfahrener Restaurateur unter sehr günstigen Bedingungen engagieren gesucht, und wollen sich darauf Reflectirende im schriftlichen Wege mit Angabe von Referenzen und ihres früheren Domiciles an die Expedition dieses Blattes wenden. (5187) 3-2

(4891-3)

Nr. 8198.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse einverständlich mit Herrn Anton Schelesnig, k. l. Bezirksgerichts-Kanzlist in Egg, um Einleitung des Amortisationsverfahrens inbetreff des auf Namen des letztern lautenden Sparkassenbüchels Nr. 82,414 im Kapitalsbetrage per 1100 fl. gebeten, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, denselben

binnen sechs Monaten, vom Tage der letzten Einschaltung gegenwärtigen Edictes, so gewiß hiesgerichtis anzumelden und geltend zu machen, als sonst auf weiteres Ansuchen die Erloschenerklärung des erwähnten Sparkassenbüchels veranlaßt werden würde.

Laibach am 26. Oktober 1878.

(5138-2)

Nr. 8533.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird dem Mathias Modic (früheren Grundbesitzer in Tomischel), derzeit unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn seine Ehegattin Johanna Modic, Fabrikarbeiterin in Laibach, die Klage de praes. 6. November l. J., Z. 8533, auf Scheidung von Tisch und Bett und Aufhebung der Ehepacten sammt Anhang eingebracht, worüber demselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advokat in Laibach, als Curator bestellt und gemäß des Gesetzes vom 31. Dezember 1868 (R. G. Bl. Nr. 3) vor der Amtshandlung in der Hauptsache zu den im § 104 a. b. G. B. vorgeschriebenen Vorstellungen an die Ehegattin die Tagessatzungen

auf den 7., dann auf den 14. und auf den 21. Jänner 1879, jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichtis angeordnet wurden. Dieses wird dem Beklagten Mathias Modic zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder seinem Vertreter Herrn Dr. Ahazhizh seine Rechtsbehelfe

selbst an die Hand zu geben, überhinaus im ordentlichen Wege einzuschreiten wisse, widrigens bei gescheiterten Versöhnungsversuchen diese Rechtsache mit seinem Curator Herrn Dr. Ahazhizh nach dem Hofdekrete vom 23. August 1819, Nr. 1595 der Justizgesammlung, verhandelt und entschieden werden wird.

Laibach am 9. November 1878.

(4926-3)

Nr. 1313.

Erinnerung.

Vom k. l. Kreis als Concursgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannten wo abwesenden Herrn Karl Schwarz, Handelsmann in Wien, beziehungsweise dessen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Dr. Stedl, als Verwalter im Concurse des Ferdinand Sever in Rassenfuß, auf Grund des rechtskräftigen Vertheilungsbeschlusses des rechtskräftigen Vertheilungsbeschlusses den auf Herrn Karl Schwarz als Concursgläubiger entfallenden Theil pr 177 fl. 40 kr. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. September 1878, Z. 1174, gemäß § 184 C. O. zur Depositorung gebracht, welcher Bescheid dem ihm unter einem bestellten curator absentis Herrn Dr. Josef Rosina, Hof- und Gerichtsadvokaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 29. Oktober 1878.

Nr. 12,050.

(5008-3)

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Blas Sichel von Unterplanina Nr. 126 wird Herr Curator Kovšca von Unterplanina als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Tabularbescheid vom 12. August 1878, Z. 4719, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 11ten November 1878.

Nr. 7271.

(4556-2)

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Brolich in Laibach für Katharina Wölfler in Laibach lautende Realoffertationsrubrik mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6460, wurde wegen ihres unbekannten Aufenthaltes dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.